

Produktpass

Wichtige Gebrauchs- / und Pflegeanweisungen
im Umgang mit Ihren neuen Polstermöbeln aus
unserem Haus

Erpo Möbelwerk GmbH
Albert-Einstein-Strasse 9
88521 Ertingen / Germany
www.erpo.de · info@erpo.de

**Diese Produktinformation
BITTE UNBEDINGT LESEN!
Bei Nichtbeachtung wird keine
Gewährleistung / Garantie übernommen!**

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

seit 1952 produzieren wir, in Verbindung mit dem handwerklichen Können unserer Mitarbeiter und der modernsten industriellen Technik, hochwertige Polstermöbel am Standort Ertingen in Baden-Württemberg.

Sie werden von nun an sehr viel Zeit mit und auf Ihrem neuen Polstermöbel verbringen. Damit Sie auch in Zukunft viel Spaß an Ihrem neuen Besitz haben, lesen Sie sich diesen Produktpass bitte genau durch und beachten Sie unsere Hinweise.

Für Schäden, die durch eine falsche Behandlung oder die Behandlung mit falschen Pflegemitteln entsteht, erlischt jegliche Gewährleistung.

Dies gilt auch bei einer nachträglichen Bearbeitung mit Fremdprodukten (wie z.B. Fleckschutzausrüstungen o.ä.).

Durch einen richtigen Umgang mit Ihrer Garnitur verlängert sich auch ganz automatisch die Lebensdauer.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserer Polstermöbel-Manufaktur entschieden haben.

Herzlichst,

das gesamte Erpo-Team

Erpo Möbelwerk GmbH
Albert-Einstein-Straße 9
88521 Ertingen / Germany
www.erpo.de

Damit Sie viel Spass mit Ihren Polstermöbeln haben,

...dürfen wir Sie auch umfassend über alle Produkt- und warentypischen Eigenschaften aufklären. Dazu gehören Veränderungen im Gebrauch durch die tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Wohnklima usw., aber auch wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise.

Auspacken und Aufbauen

Um Beschädigungen der Bezüge zu vermeiden, verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung bitte keine scharfen Gegenstände. Die Klebebänder ziehen Sie bitte mit der Hand von der Folienverpackung. Bitte vermeiden Sie, das Möbelstück an festgenähten Polstern zu ziehen, da hierbei beträchtliche Schäden entstehen können. Vorhandene Verpackungsrückstände müssen sorgfältig entfernt werden, sonst besteht Verletzungsgefahr.

Ihr Sofa hat eine lange Reise hinter sich. Bevor Sie es benutzen, rücken Sie bitte die Kissen zurecht. Es kann nötig sein, das Möbel nach der Ankunft bei Ihnen zu Hause leicht zu modellieren, um das ursprüngliche Erscheinungsbild wieder herzustellen. Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten, z.B. Bruchstellen etc., sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterung und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten.

Transportieren Sie Ihre Polstermöbel mit mindestens zwei Personen. Schieben und ziehen Sie das Polstermöbel nicht, sondern heben Sie es immer an und tragen Sie es. Bei einer Sofagruppe sollten Sie die einzelnen Elemente trennen und separat anheben. Bei Möbeln die zerlegt geliefert werden, müssen diese auch zerlegt transportiert werden.

Bitte denken Sie bei empfindlichen Fußböden an einen passenden Schutz, z.B. durch Kunststoff- oder Filzgleiter, um ein Verkratzen zu vermeiden.

Sie sollten auch beachten, dass Ihr Sofa immer auf einem geraden Untergrund stehen muss. Auch geringste Unterschiede wie Teppiche sind auszugleichen.

Was Sie über Polstermöbel wissen sollten

Unabhängig von Materialeinsatz, Konstruktion und Verarbeitung, sind bei der qualitativen Beurteilung von Möbeln drei wichtige Produkteigenschaften zu berücksichtigen, da diese bei späteren Veränderungen bei normalem, natürlichen Gebrauch keinen Sachmangel darstellen.

Warentypische Eigenschaft: Resultiert aus speziellen Materialeigenschaften (z.B. Naturmerkmale bei Leder oder Echtholz).

Modellbedingte Eigenschaft: Optisches Erscheinungsbild eines Modells (z.B. legere oder straffe Verarbeitung).

Gebrauchseigenschaft: Nutzungsbedingte Veränderungen, die keine Rückschlüsse auf Verarbeitung und Qualität zulassen (z.B. „Lieblingsplatz“ bei Polstermöbeln).

Abfärbungen, nicht farbechter Textilien

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen treten mitunter Abfärbungen auf, welche durch nicht farbechte Textilien, z.B. von dunklen Jeansstoffen, verursacht werden. Wenn Stoffe dieser Art

noch Farbabreibungen auf dem Bezugstoff hinterlassen, handelt es sich um einen Mangel des Bekleidungsstoffes und liegt nicht in der Qualität des Möbelbezuges begründet.

Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten

Ausmessen bei der Planung und Ausrichten bei der Lieferung gehören zu den wichtigsten Aufgaben beim Möbelkauf. Fast alle Polstermöbel sind werkseitig aufstellfertig vormontiert und müssen nur noch aus der Verpackung genommen, (ACHTUNG! Hierbei verwenden Sie bitte keine scharfen Gegenstände zum Öffnen (Messer, Scheren etc.)), aufgestellt und sachgerecht ausgerichtet werden. Dies ist notwendig, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erreichen und die durch die Verpackung und den Transport eventuell verdrückten weichen Polster wieder „in Form zu bringen“. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Polstermöbel vollflächig auf einem Belag zu stehen kommen (nicht ein Teil auf Teppich und den anderen Teil auf Parkett). Böden sind nicht gerade, deshalb muss beim Aufstellen und Montieren mit Unebenheiten gerechnet werden, welche kundenseitig ausgeglichen werden müssen. Möbel müssen zwingend ausgerichtet werden und dürfen nicht zu nahe an Heiz- oder Lichtquellen stehen. Wird das nicht beachtet, kommt es schnell zu Folgeschäden und Funktionsstörungen. Um Ihre neue Polstergarnitur vor Transportschäden zu schützen, wurden aus Sicherheitsgründen Transportfüße auch dort angebracht, wo keine Standfüße vorgesehen sind. Diese können nach Aufstellen der Garnitur einfach entfernt werden. Bei Einzelmöbel (wie z.B. Einzelsesseln, Einzelsofas) müssen die Transportfüße (welche nur vereinzelt modellbedingt montiert werden) durch die Originalfüße ersetzt werden! Stützfüße müssen mittels Stellschraube justiert werden, damit der Fuß Bodenkontakt erhält und seine Funktion erfüllt. Geräuschbildung, für nicht ausgerichtete Füße, sind nicht in unserem Einflussbereich. ACHTUNG! Erpo haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen!

Belastbarkeiten

Laut RAL 430/4 erfolgt die Festigkeitsprüfung von Sitzplätzen mit einem Fallgewicht von 75 kg - dies entspricht einem Personengewicht von 120 kg. Bei Personen mit einem Gewicht über 120 kg, ist vor Abschluss des Kaufvertrages bezüglich Festigkeit und Haltbarkeit eines Polstermöbels mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen. Die Belastbarkeit von Armlehnen, Funktionsteilen, Fußstütze und Rücken, sind in der Regel auf 15 kg bis maximal 25 kg begrenzt. Darum darf man sie keinesfalls mit dem vollen Körpergewicht besitzen oder belasten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihr Polstermöbel darf nur im allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Es eignet sich nicht für den Objekt- und Außenbereich.

Falten- oder Wellenbildung

Beim sogenannten „Einsitzen“ verändert sich die Sitzhärte. Sie wird, Abhängigkeit von Art und Dauer der Benutzung, weicher. Das ist ein normaler Prozess der Polsterung. Um gleichmäßige Sitzhärten zu erzielen, ist es wichtig, die Sitzpositionen von Zeit zu Zeit zu ändern. Sonst kann es zu einseitiger Mulden- und Faltenbildung („Lieblingsplatz“) kommen. Als Faustformel gilt: Je dünner das Bezugsmaterial und je größer die verpolsterte Fläche ist, umso größer ist die Neigung zu Falten- und Muldenbildung. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass sich Stoff und Leder unter Einfluss von Körperwärme, Körperfeuchtigkeit und Körpergewicht mehr

oder minder dehnen und sich dadurch „Wellen“ bilden. Diese optische Veränderung hat auf den Gebrauch und die Funktion sowie auf die Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar.

Farbabweichungen

Farbtoleranzen zwischen dem beim Kauf vorliegenden Muster und der Lieferung sind möglich. Das gilt insbesondere bei Naturfasern und Leder. Aus farbtechnischen Gründen kann für eine absolute Farbgleichheit keine Gewähr übernommen werden. Bei Nachbestellungen sollte darum immer ein Farbausfallmuster der aktuellen Stoff- oder Lederpartie angefordert werden.

Abfärbung oder Farbwanderung

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen kann es in der Kombination mit dunklen oder intensiven Farbtönen, vorwiegend bei Dunkelrot, Blau und Schwarz, zu einer Abfärbung oder Farbwanderung kommen. Auch die Bekleidungsindustrie kennt dieses Phänomen. Bei Veloursledern oder Mikrofasern können das auch leichte Schleifstaubrückstände sein. Diese können direkt nach der Anlieferung vorsichtig abgesaugt oder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. (Bitte verwenden Sie hierzu ein Baumwoll- und kein Mikrofaser Tuch.)

Funktions- und Verwandlungsmöbel

Sitzmöbel mit Funktionen sind laut Stiftung Warentest immer „Kompromissmöbel“ und ein Schlafsofa ist kein Bettersatz, Ruhe- und TV-Sessel, Sofas mit abklappbaren Armlehnen oder verstellbare Kopfstützen benötigen einen gewissen Spielraum für die Beschläge mit deren Verstellmechaniken. Um eine langfristige Zuverlässigkeit dieser Funktionen sicherzustellen, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Bei Verwandlungssofas und Verwandlungsliegen müssen die ausziehbaren Teile am besten in der Mitte oder rechts und links gleichzeitig bedient werden. So können die Beschläge nicht durch einseitige Handhabung verzogen oder beschädigt werden. Hier beträgt die übliche Belastbarkeit 25 kg. Bitte beachten Sie auch, dass leichte Maßveränderungen durch die Dicke der Bezugsmaterialien unumgänglich sind.

Fußböden und Möbel

Um Ihre Fußböden und Möbel zu schützen, sollten Sie bereits beim Kauf Ihrer Polstergarnitur darauf achten, dass die Fuß- oder Gleitervarianten für den Bodenbelag Ihrer Stellfläche geeignet sind oder mit Schutzunterlagen (handelsüblichen Filz, Kunststoff, Kautschuk) versehen werden. Bitte beachten Sie auch, dass bei haushaltsüblicher Fußbodenpflege keine stehende Feuchtigkeit unter Ihre Möbel gelangen darf.

Gebrauchslüster, „Sitzspiegel“ oder Changieren

entsteht bei Flachgeweben, Mikrofasern, samtigen Stoffen wie Velouren bereits nach der ersten intensiven Nutzung, indem sich der Flor durch den Druck bei der Benutzung „flach legt“ und so je nach Lichteinfall einen anderen optischen „Eindruck“ hervorruft. Dies ist eine warentypische Materialeigenschaft und kein Sachmangel und hat weder auf den Gebrauch, die Funktion oder die Lebensdauer einen Einfluss.

Geruch

Neue Produkte riechen anfänglich, dies ist allgemein bekannt und kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Die materialspezifische

Geruchsintensität verflüchtigt sich im Gebrauch und wird durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankung, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und Dauer sowie die Empfindlichkeiten von Personen beeinflusst und von der Stiftung Warentest als unbedenklich betrachtet. Bestimmte Naturprodukte, wie Leder beinhalten immer einen warentypischen Eigengeruch.

Gewährleistung

Bei Schäden jeglicher Art, verursacht durch Selbstabholung und Eigenmontage, Bedienungsfehler oder Veränderungen am Produkt von Montagezustand oder Verbrauchsmaterialien, wird keine Gewährleistung übernommen. Unberechtigtes Mängelbeseitigungsverlangen stellt eine zum Schadenersatz verpflichtende Vertragsverletzung (§ 439 BGB) dar, wenn der Käufer erkannt oder durch Nichtbeachtung wichtiger Produktinformationen fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel an der Kaufsache vorliegt und der vermutete Mangel im eigenen Verantwortungsbereich liegt.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind selbstverständlich normale und natürliche Verschleißerscheinungen; Verschleiß durch übermäßigen oder nicht sachgerechten Gebrauch; Schäden, die beim Käufer durch normale und natürliche Abnutzung entstehen; unsachgemäße Montagen oder Dienstleistungen nicht autorisierter Personen; unübliche, z.B. gewerbliche Nutzung außerhalb des privaten Wohnbereichs; sachfremder Umgang mit Hitze, Feuchtigkeit, Flüssigkeiten und Pflegemitteln; Schäden durch spitze, scharfkantige, heiße oder feuchte Gegenstände; Umwelteinflüsse wie extreme Trockenheit, Feuchtigkeit, Licht, Temperatur; mutwillige Zerstörung, Zweckentfremdung, Überlastung oder Unfallschäden; Schäden und Anschmutzungen durch Haustiere, Heizquellen, Witterung; Verschmutzungen wie z.B. Körperschweiß, Körper- oder Haarpflegemittel; Verfärbungen durch Medikamenten-Inhaltsstoffe (toxische Reaktion); alle Veränderungen durch säure-, lösungs- oder alkoholhaltige Mittel; ungeeignete Reinigungs-, Reparatur- oder Nachbesserungsversuche; Quellschäden durch stehende Feuchtigkeit oder nicht entferntes Kondensat; warentypische Produkteigenschaften, die keinen Sachmangel darstellen; Wartungsaufgaben oder Veränderungen am Vertragsgegenstand.

Durch Fremdprodukte verursachte Schäden wie z.B. Dampfreiniger, nicht vom Hersteller empfohlene Imprägnier- und Pflegemittel, Jeans-Abfärbungen, Kleidungsneten, Kleidungsreißverschlüsse, sonstige nicht farbechte Textilien, Klettbander an Kleidung oder angeklebte, zucker-, säure-, weichmacher-, bleich- oder lösemittelhaltige Substanzen sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Gekaufte Ausstellungsprodukte unterliegen einer besonderen Gewährleistungsregelung. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihr Möbelhaus.

Die Behebung des Sachmangels erfolgt in der Regel über unseren Handelspartner (Möbelhaus). **Wenden Sie sich deshalb bitte grundsätzlich und ausschließlich an Ihren Vertragspartner (Möbelhaus)!**

Legere Polsterung

Die von uns bevorzugte „legere Polsterung“ (im Gegensatz zur straffen Polsterung wie z.B. Stilmöbel) ist an ihrer Anschließbarkeit zu erkennen. Die Polsterung ist weicher und der Bezug

nicht glatt, damit man "im Sofa" und nicht "auf dem Sofa" sitzt. Eine optisch wellige Oberfläche auf Sitz, Rücken und Armlehnen stellt keinen Qualitätsmangel dar, sondern ist modellbedingt gewollt, um optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten. Um die Flächen nach der Benutzung zu glätten, sollten modellbedingt die Sitz- und Rückenkissen nach außen gestrichen, geklopft oder geschüttelt werden.

Einige Garnituren sind im Sitz- und Rückenkissen mit hochwertigen Kammerkissen ausgestattet. Bei dieser Füllung handelt es sich modellabhängig um eine Flockware aus Fasern, Daunen oder Schaumstoffstäbchen. Das Füllmaterial wird innerhalb der Kissen in Kammern gehalten, damit es sich nicht verschiebt. Je nach Art und Stärke des Bezugsmaterials können sich sowohl die Kammern als auch das Füllmaterial mal mehr, mal weniger abzeichnen. Um ein Stauchen des Füllmaterials zu verhindern, müssen diese Sitz- und Rückenkissen nach Gebrauch aufgeschüttelt werden, wie Sie es bereits vom Kopfkissen Ihres Bettes kennen. Besonders bei großflächigen Polstermöbeln wird durch ein gewisses Dehnverhalten der Bezüge in Verbindung mit den weichen, nachgebenden Polstermaterialien eine Wellenbildung unausweichlich bleiben und ist eine modellbedingte Eigenschaft.

Lichtechtheit

Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz eines Bezugsmaterials gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, UV-Lampen, Halogen-Beleuchtung). Kunstfasern und dunklere Farbtöne erreichen höhere Lichtechtheit als Naturfasern und hellere, brillante Farben. Die Verfärbung des Materials unter Einfluss von Licht ist bei Möbelstoffen nicht zu verhindern. Die Sonne verändert alle Materialien! Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten. Insbesondere bei Sonnenschein sollten Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst Leder, Stoffe, usw. schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen Farbveränderungen aufweisen.

Luftfeuchtigkeit

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, welcher ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt, je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der Umgebung. Darum sollten Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Das richtige Raumklima ist auch für Möbel wichtig. Darum sollte auf ein gutes Raumklima geachtet werden.

Neubauten

Neubauwohnungen sind oft noch recht feucht. Das verkraften gute Möbel ohne weiteres, wenn Sie genügend Abstand von der Wand haben, damit die Luft überall gut zirkulieren kann. Ein regelmäßiges Durchlüften der Räume lässt noch vorhandene feuchte Luft schneller abziehen.

Pillingbildung

Anfänglich tauchen an einigen Bezugstoffen, vorwiegend an Flach- und Mischgeweben, bei Benutzung kleine Knötchen auf, wie man sie von Wollpullovern kennt. Es handelt sich um lose Partikel des verwendeten Garns welche sich meist mit Bekleidungsfasern vermischen.

Pilling entstehen häufig schon nach kurzem Gebrauch. Sie können mit einem speziellen Fusselgerät, einer Art Rasierapparat, entfernt werden. Das Gerät ermöglicht es, das Pilling zu beseitigen, ohne den Stoff zu beschädigen. Pillingbildung sowie die Entfernung des Pilling

beeinträchtigt die Haltbarkeit eines Möbelstoffes nicht.

Raumklima

Medizin und Wissenschaft empfehlen für Innenräume im Jahresdurchschnitt 18 bis 21°C Raumtemperatur und eine relative Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 %. Das ist für unsere Gesundheit allgemein wichtig und ganz besonders für Allergiker und Asthmatiker. Bei längeren Abweichungen von den Idealwerten reagieren auch Massivhölzer und andere Naturprodukte durch Veränderungen (siehe insbesondere Luftfeuchtigkeit, trockene Luft und statische Aufladung). Trockene Luft schadet Menschen und Material. Nicht nur Feuchtigkeit sondern auch trockene Luft, durch Überheizung ist schädlich. Möbel sollten nie zu nah an Kaminöfen oder Heizkörpern stehen. In zentralbeheizten Räumen sind Luftbefeuchter zu empfehlen.

Sitzhärteunterschiede

Der Sitzkomfort innerhalb einer Polstergruppe kann differieren. Oft ist es konstruktiv und formbedingt nicht möglich, jedes verwendete Element mit gleicher Unterfederung auszustatten (z.B. bei Eck- und Verwandlungselementen, Anstellhockern, unterschiedlichen geometrischen Grundformen, Abschlusselementen etc.). Es ist auch nicht auszuschließen, dass der Eindruck unterschiedlicher Sitzhärten entsteht, obwohl die Polsterungen einheitlich sind. (Schaumstoff kann innerhalb seines Raumgewichtes technisch bedingte Toleranzen von plus / minus 15 % aufweisen).

Statische Aufladung

Möbelstoffe und andere überwiegend synthetische Materialien besitzen eine natürliche Leitfähigkeit und können nur begrenzt Feuchtigkeit aufnehmen. Zur elektrostatischen Aufladung kann es durch Reibung mit Bekleidungstextilien in Kombination mit meist zu trockener Luft kommen. Lang anhaltende Heizperioden führen zur „Austrocknung“ des Bezuges. In solchen Fällen müssen die Anforderungen an das ideale Raumklima erfüllt werden. Erhöhen Sie die Luftfeuchtigkeit und besprühen Sie den Bezug mit Hilfe eines Pumpzerstäubers mit destilliertem Wasser.

Toleranzen

Fertigungstechnische Toleranzen sind in der industriellen Serienproduktion von Möbeln nicht zu vermeiden. Liegt die Abweichung (Toleranz) bei Farbe, Struktur und Maßen innerhalb der nationalen und internationalen Norm und im unerheblichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor.

Wichtige Reinigungs- und Pflegeanweisungen für Bezugsmaterialien

Die tägliche Pflege ist ein wichtiger Bestandteil zum Erhalt des Möbels. Die Pflege liegt allein in der Verantwortung des Käufers. Bei der regelmäßigen Pflege werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt (Hausstaub, Krümel, Fusseln etc.). Durch regelmäßiges Absaugen (mit niedriger Saugleistung) mit einem normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse (bei Velours- und Flachgewebe unbedingt Düse mit weichen Borsten verwenden und in Strichrichtung arbeiten), anschließend mit weicher Bürste abbürsten (z.B. Kleiderbürste). Ab und zu sollte der Bezug mit einem feuchten Ledertuch abgewischt werden. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch und wirkt sich so positiv auf deren Langlebigkeit aus. Flecken entfernt man am besten unmittelbar nach dem Entstehen. Wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft, nicht gerieben, werden, damit

sie gar nicht erst in das Gewebe eindringen können. Achtung: Niemals auf der Stelle reiben und immer erst die Herstelleranweisung am Produkt beachten! Auf keinen Fall dürfen unsere Möbel, Polstermaterialien und Bezüge aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden oder mit heißen Gegenständen zusammen kommen, z.B. Wärmflaschen. Das gilt auch für viele der am Markt angebotenen sogenannten „Mikrofasertücher“ (Wundertücher). Sie können zum Teil erhebliche Oberflächenschäden, Farbveränderungen etc. hervorrufen. Bitte lassen Sie sich fachlich beraten.

Möbelstoffe und Eigenschaften

Der Preis eines Stoffes sagt nicht zwangsläufig etwas über seine Robustheit und Langlebigkeit aus, sondern kann Ausdruck anderer Qualitätskriterien sein, wie z.B. der Exklusivität und Eleganz der verwendeten Materialien (Seide), der Raffinesse des Druck- oder Webverfahrens, des hohen ästhetischen Wertes oder der extremen Feinheit. Polstermöbel werden im Durchschnitt vier Stunden pro Tag benutzt. Legt man pro Woche nur 6 Tage zugrunde und errechnet die Sitzdauer in einem Jahr, so kommt man auf die unglaubliche Zahl von 1248 Stunden. Während dieser Zeit müssen Polstermöbel hohe Gewichtsbelastungen, Scheuerbewegungen und andere Einflüsse wie Licht, Wärme, Staub etc. aushalten, möglichst ohne dass sie dabei ihre Funktions- und Gebrauchstauglichkeit verlieren. Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung sowie Tabakrauch, Schweiß oder sonstige Körperabsonderungen und Ihr Pflegeverhalten bestimmen somit in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt. Häusliche Jeansträger müssen wissen, dass der grobe Jeansstoff mit seinen derben Nähten der Feind feingewebter Polstermöbelbezüge ist und abfärbt, ebenso wie nicht farbechte Textilien. Haustiere mit spitzen, scharfen Krallen müssen von Polstermöbeln ferngehalten werden.

Reinigung und Pflege

Grundsätzlich lassen sich die meisten Möbelstoffe durch autorisierte Reinigungsunternehmen chemisch reinigen, beachten Sie jedoch immer zuerst die vom Hersteller empfohlene Anleitung! Man kann auch Trockenshampoo auf einen ausgedrückten Schwamm aufsprühen, um vorsichtig und großflächig den Bezug damit einzureiben. Bei Velours zum Schluss die Oberfläche in Strichrichtung mit weicher Bürste bürsten. Fleckenentfernung sollte allerdings die Arbeit des Reinigungsfachmannes sein! ACHTUNG: Bitte sorgen Sie bei der Verwendung von feuergefährlichen Mitteln für ausreichende Belüftung. Kein offenes Feuer! Lösungsmittel wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsübliche Fleckenwasser sind bei Mikrofasern nicht anwendbar.

Flachgewebe

Als Flachgewebe bezeichnet man Gewebe, bei denen sich zwei Fadengruppen rechtwinklig überkreuzen. Besonders hervorzuheben ist bei diesem Stoff, bedingt durch die Herstellungsart, die Optik sowie der angenehme Griff. In seiner warentypischen Eigenschaft und in seinem Gebrauchsverhalten ist Flachgewebe mit Bekleidungsstoff zu vergleichen. Als normal und warentypisch bezeichnet man bei diesem Bezug die sogenannte Pillingbildung (Knötchenbildung).

Mikrofaser

Dieses Bezugsmaterial besteht aus einem Verbund mikroskopisch feiner Fasern. Besonders

hervorzuheben ist bei diesem Stoff der angenehme Griff und die Optik. Bedingt durch die verwendeten Fasern wird dieser Stoff auch als pflegeleicht und lichtecht bezeichnet. Bei den gewebten oder gewirkten Mikrofaserstoffen kann sich bei Gebrauch eine Pillingbildung einstellen. Weiterhin ist hier im Gebrauch mit einer Patinabildung – vergleichbar mit der bei Nubukleder – zu rechnen. Diese beeinträchtigt jedoch nicht die Haltbarkeit und Gebrauchstüchtigkeit des Stoffes, sondern ist als eine warentypische Eigenschaft dieses Bezugsmaterials anzusehen.

Velours

Besonders hervorzuheben ist bei diesem Stoff der angenehme Griff, die Optik und die Strapazierfähigkeit. Als warentypisch und somit normale Eigenschaften sind bei dieser Stoffart, wie auch bei Samtstoffen aus der Bekleidung oder bei Teppichböden, folgende Punkte zu bezeichnen: Changieren (hier entsteht der Eindruck, dass der Stoff Farbunterschiede aufweist) Gebrauchslüster (durch den Einfluss von Druck, Körperwärme, Körper- und Luftfeuchtigkeit kann unter Umständen eine sichtbare Florlagenveränderung entstehen. Diese erwecken je nach Lichteinfall, besonders bei Veloursmöbelbezugsstoffen oder Flachgeweben aus Chenille, den Eindruck von Flecken). Diese Eigenschaften sind je nach Höhe des Flors bei Velours eine warentypische Erscheinung.

Lederarten und Eigenschaften

Lederbezüge sind nicht nur Gewähr für eine lange Lebensdauer, sie repräsentieren auch Schönheit und Eleganz. Gerade bei Leder sollten Sie auf Qualität achten, dann bekommen Sie nämlich weiche, geschmeidige, atmungsaktive Lederarten. Hochwertiges Leder ist so gefärbt, dass sich die Farbe um jede einzelne Faser legt und alle natürlichen Merkmale sichtbar lässt. Für eine Polstergarnitur werden fünf bis acht Häute verarbeitet. Die Tiere haben unter unterschiedlichen Bedingungen gelebt. Keine Haut gleicht der anderen, wodurch Struktur- und Farbabweichungen sowie Natur- und Wachstumsmerkmale entstehen, die naturbedingt sind. Diese Lebenszeichnungen beeinträchtigen weder den Wert noch die Haltbarkeit, sie machen aus jedem Möbel ein Unikat.

Die Eigenschaften der verschiedenen Lederarten

Anilinleder, naturbelassenes Leder

Eigenschaften: Weich, warm, edel, anschmiegsam, atmungsaktiv, nimmt Körperwärme sehr schnell an; höchste Qualität.

Empfindlichkeit: Bleicht aus, anfälliger für Verschmutzungen und Austrocknen; kann im Lauf der Jahre „speckig“ werden (Patina).

Pflegeaufwand: Regelmäßig pflegen (etwa 2 mal pro Jahr). Geeignet für den hohen Komfort eines Lederkenners und Lederliebhaber, sorgsame Nutzung.

Leicht pigmentiertes Leder, Semi-Anilinleder

Eigenschaften: Atmungsaktivität im Vergleich zu naturbelassenem Leder eingeschränkt; passt sich der Körper- und Raumtemperatur an.

Empfindlichkeit: Bleicht nicht so schnell aus, reibechter und etwas weniger empfindlich als naturbelassenes Leder.

Pflegeaufwand: Relativ pflegeleicht (etwa 1 bis 2 mal pro Jahr pflegen). Geeignet für die normale Nutzung.

Pigmentiertes Leder und gedecktes Leder

Eigenschaften: Weniger atmungsaktiv, erwärmt sich langsamer, wirkt „kühl“; weniger anschmiegsam und weich.

Empfindlichkeit: Weniger empfindlich.

Pflegeaufwand: Gering (feucht abwischen), etwa 1 mal pro Jahr pflegen. Geeignet für den intensiveren Gebrauch; bei sachgemäßer Nutzung robust und unempfindlich, dafür geringere Komforteigenschaften.

Nubuk- / Rauhleder

Eigenschaften: Weich, warm, anschmiegsam, nimmt Körperwärme schnell an.

Empfindlichkeit: Bleicht aus und ist empfindlich.

Pflegeaufwand: Regelmäßig pflegen (2 bis 3 mal pro Jahr). Geeignet für Lederkenner und Lederliebhaber bei sorgsamer Nutzung.

Pflegeprodukte für Leder

Zur Pflege Ihres Leders empfehlen wir Ihnen die Produkte der Firma LCK. Dermatologisch getestet und gesundheitlich unbedenkliche Pflegemittel, damit auch sie sich jahrelang wohlfühlen und den Wert Ihrer Möbel erhalten. Bestellen können Sie die Pflegemittel in unserem Shop, direkt bei LCK.

Sie finden unsere Pflegemittel auf unserer Internetseite www.erpo.de unter Informationenen – Pflegeprodukte.

Hier können Sie Ihre Lederqualität eingeben und das für Sie passende Lederpflegemittel bestellen.

Als kleines Dankeschön erhalten Sie mit dem CODE ERPO15.20 für Ihr erstes Lederpflegemittel einen Rabatt.

Pflegeprodukte für Stoff

Zur Pflege Ihres Stoffes empfehlen wir Ihnen die Produkte der Firma LCK. Dermatologisch getestet und gesundheitlich unbedenkliche Pflegemittel, damit auch sie sich jahrelang wohlfühlen und den Wert Ihrer Möbel erhalten. Bestellen können Sie die Pflegemittel in unserem Shop, direkt bei LCK.

Sie finden unsere Pflegemittel auf unserer Internetseite www.erpo.de unter Informationenen – Pflegeprodukte

Hier können Sie Ihre Stoffqualität eingeben und das für Sie passende Pflegemittel bestellen.